

Die Liebe zu unserer Heimat setzt großartige Ideen und Taten für ihre materielle und kulturelle Entwicklung frei. Besonders anschaulich wird dies anlässlich des 750jährigen Bestehens Berlins, aber auch in zahlreichen anderen Städten und Gemeinden, die in diesen Monaten ihre Jahrestage begehen. Die geschichtlichen Bilanzen sind selbstverständlich in jedem Ort verschieden, aber eines haben alle gemeinsam. Die Jahrzehnte unter der Arbeiter-und-Bauern-Macht auf deutschem Boden, namentlich die Jahre seit dem VIII. Parteitag, waren die erfolgreichsten.

Der Jugend unsere
Weltanschauung
vermitteln

Die Freie Deutsche Jugend hat den Ruf des XI. Parteitages mit Taten beantwortet. Ihre 2,3 Millionen Mitglieder sind eine gewaltige Kraft, die sich auch in der qualitativ neuen Etappe unserer gesellschaftlichen Entwicklung im täglichen Leben bewährt. In der gegenwärtigen Zeit ist es von besonderer Bedeutung, der Jugend zu helfen, sich die marxistisch-leninistische Weltanschauung anzueignen und sie ihr als unerschütterliche, Grundüberzeugung zu vermitteln.

Das politische Gespräch mit der Jugend sollte stets mit dem Streben verbunden sein, der heranwachsenden Generation Aufgaben zu übertragen, die ihr fachliches Können und ihre staatsbürgerliche Mitverantwortung herausfordern. Der bewährte Grundsatz unserer Partei, der Jugend zu vertrauen und ihr hohe Verantwortung zu übertragen, ist täglicher Handlungsauftrag für jede Parteileitung. Die Verbundenheit der Jugend mit unserem sozialistischen Vaterland vertieft sich in dem Maße, wie die junge Generation unmittelbar in die Lösung wichtiger betrieblicher und gesellschaftlicher Aufgaben einbezogen wird, die ihrem Schöpferum und ihrer Initiative breiten Spielraum geben.

Große Verantwortung trägt die FDJ für die kommunistische Erziehung in der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“. Der politischen Erziehung und fachlichen Ausbildung der Freundschaftspionierleiter sowie ihrer allseitigen Unterstützung kommt vorrangige Bedeutung zu. Der Beschluß des Politbüros, das VIII. Pioniertreffen im Sommer 1988 nach Karl-Marx-Stadt einzuberufen, ist mit der Erwartung verbunden, daß der Einfluß der FDJ auf die Erziehung der Jung- und Thälmannpioniere im Thälmannschen Geist weiter verstärkt und die Entwicklung junger Persönlichkeiten gefördert wird, die ihre Fähigkeiten und Begabungen bewußt für die Sache des Sozialismus und des Friedens einsetzen, sich durch Arbeitsliebe und Gemeinschaftsgeist auszeichnen und sich unsere kommunistischen Ideale zu eigen machen.

Aussagefähige
Parteiinformation
unentbehrlich

Um auf der Höhe ihrer Aufgaben zu sein, brauchen jede Kreisleitung und jede Grundorganisation eine treffsichere Beurteilung der Lage im jeweiligen Bereich. Ihr selbst. Genossen, verspürt jeden Tag, wie unentbehrlich eine aussagefähige Parteiinformation ist. Dabei sollte größter Wert darauf gelegt werden, all das genauer auszuleuchten, was die Parteimitglieder und Werktätigen bewegt, wodurch sich Initiative Bahn bricht oder aufgehalten wird. Das verlangt Konkretheit und Aktualität statt allgemeiner Betrachtungen, pauschaler Wertungen oder gar geglätteter Informationen, die es bekanntlich auch noch geben soll.

Wir schlagen den Kreisleitungen vor, das System der Parteikontrolle weiter auszubauen, um stets die Übereinstimmung von Wort und Tat zu wahren, bewußte Disziplin zu fördern sowie an allen Abschnitten das geplante Niveau zu erreichen. Parteikontrolle und Rechenschaftslegung sind vor allem eine Sache des Inhalts, nicht allein des Termins. Sie müssen in den